

QUARTALSMITTEILUNG Q3 2017



ZALANDO AUF EINEN BLICK

KENNZAHLEN

	01.07. – 30.09.2017	01.07. – 30.09.2016	01.01. – 30.09.2017	01.01. – 30.09.2016
Leistungsindikatoren Konzern				
Site-Visits (in Mio.)	615,6	468,6	1.828,4	1.428,4
Anteil der Site-Visits über mobile Endgeräte (in %)	71,8	67,0	70,1	64,6
Aktive Kunden (in Mio.)	22,2	19,2	22,2	19,2
Anzahl Bestellungen (in Mio.)	22,5	16,4	64,7	49,6
Durchschnittliche Bestellungen pro aktivem Kunden	3,8	3,4	3,8	3,4
Durchschnittliche Warenkorbgröße (in EUR)	62,0	62,8	63,2	65,1
Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	8,6	9,7	8,5	10,3
Bereinigtes Marketingkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	8,4	9,5	8,3	10,2
Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	27,2	24,2	26,4	23,9
Bereinigtes Fulfillmentkostenverhältnis (in % der Umsatzerlöse)	27,0	24,0	26,3	23,7
Ertragslage Konzern				
Umsatzerlöse (in Mio. EUR)	1.074,7	834,8	3.155,3	2.547,4
EBIT (in Mio. EUR)	-5,9	12,7	85,3	106,4
EBIT (in % der Umsatzerlöse)	-0,5	1,5	2,7	4,2
Bereinigtes EBIT (in Mio. EUR)	0,4	19,5	102,5	120,7
Bereinigtes EBIT (in % der Umsatzerlöse)	0,0	2,3	3,2	4,7
EBITDA (in Mio. EUR)	9,4	23,8	126,7	136,8
EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	0,9	2,9	4,0	5,4
Bereinigtes EBITDA (in Mio. EUR)	15,7	30,6	143,9	151,1
Bereinigtes EBITDA (in % der Umsatzerlöse)	1,5	3,7	4,6	5,9
Vermögens- und Finanzlage Konzern				
Nettoumlaufvermögen (Net Working Capital) (in Mio. EUR)	-115,3	-127,6*	-115,3	-127,6*
Eigenkapitalquote (in % der Bilanzsumme)	49,1	55,5*	49,1	55,5*
Operativer Cashflow (in Mio. EUR)	92,3	63,0	154,7	210,7
Investiver Cashflow (in Mio. EUR)	20,3	-122,7	-38,6	-210,0
Liquide Mittel (in Mio. EUR)	1.084,6	976,4	1.084,6	976,4
Sonstige Kennzahlen				
Mitarbeiter (zum Bilanzstichtag)	14.217	11.998*	14.217	11.998*
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,04	0,02	0,17	0,24
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,04	0,02	0,16	0,24

pp = Prozentpunkte

*j) Zum 31.12.2016

Weitere Erläuterungen zu den Leistungskennzahlen finden sich im Glossar zum Geschäftsbericht 2016 (Kapitel 04.1).

Für die Quartalsmitteilung gilt: Bei Prozentangaben und Zahlen können Rundungsdifferenzen auftreten.

INHALT

01

WIRTSCHAFTSBERICHT
→ 3

02

AUSGEWÄHLTE FINANZ-
INFORMATIONEN → 13

03

SERVICE → 18

- Zalando wächst auch im dritten Quartal 2017 stark
- Umsatz steigt deutlich um 28,7 % auf 1.074,7 Mio. EUR
- Bereinigtes EBIT liegt bei 0,4 Mio. EUR
- Hohe Investitionen zur Stärkung der Partnerschaft mit Kunden und Lieferanten sowie in Infrastruktur beeinflussen das Ergebnis
- Jahresprognose: Umsatzwachstum trotz eines schwächer als erwarteten Oktobers in der oberen Hälfte des Korridors von 20 % – 25 %, bereinigte EBIT-Marge daher leicht unter 5,0 %

01.1 KONZERNERTRAGSLAGE

Die verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung für das dritte Quartal 2017 zeigt im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein sehr starkes Umsatzwachstum. Zur Unterstützung dieses Wachstums wurden erneut Investitionen in das Kundenerlebnis, das Leistungsangebot für Markenpartner und den Ausbau der Infrastruktur getätigt, was sich auf das Ergebnis des dritten Quartals 2017 auswirkte.

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IN DEN ERSTEN NEUN MONATEN

IN MIO. EUR	01.01.– 30.09.2017	In % vom Umsatz	01.01.– 30.09.2016	In % vom Umsatz	Ver- änderung
Umsatzerlöse	3.155,3	100,0 %	2.547,4	100,0 %	0,0 pp
Umsatzkosten	– 1.796,0	– 56,9 %	– 1.436,4	– 56,4 %	– 0,5 pp
Bruttoergebnis vom Umsatz	1.359,3	43,1 %	1.111,0	43,6 %	– 0,5 pp
Vertriebskosten	– 1.100,9	– 34,9 %	– 870,2	– 34,2 %	– 0,7 pp
Verwaltungskosten	– 175,8	– 5,6 %	– 138,2	– 5,4 %	– 0,1 pp
Sonstige betriebliche Erträge	7,5	0,2 %	6,3	0,2 %	0,0 pp
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 4,8	– 0,2 %	– 2,5	– 0,1 %	– 0,1 pp
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	85,3	2,7 %	106,4	4,2 %	– 1,5 pp

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG IM 3. QUARTAL

IN MIO. EUR	01.07.– 30.09.2017	In % vom Umsatz	01.07.– 30.09.2016	In % vom Umsatz	Ver- änderung
Umsatzerlöse	1.074,7	100,0 %	834,8	100,0 %	0,0 pp
Umsatzkosten	– 636,2	– 59,2 %	– 490,6	– 58,8 %	– 0,4 pp
Bruttoergebnis vom Umsatz	438,5	40,8 %	344,3	41,2 %	– 0,4 pp
Vertriebskosten	– 384,0	– 35,7 %	– 283,1	– 33,9 %	– 1,8 pp
Verwaltungskosten	– 62,6	– 5,8 %	– 48,7	– 5,8 %	0,0 pp
Sonstige betriebliche Erträge	3,2	0,3 %	1,3	0,2 %	0,1 pp
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 1,0	– 0,1 %	– 1,1	– 0,1 %	0,0 pp
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	– 5,9	– 0,5 %	12,7	1,5 %	– 2,1 pp

UMSATZENTWICKLUNG

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum konnte Zalando seinen Umsatz im dritten Quartal 2017 um 239,8 Mio. EUR von 834,8 Mio. EUR auf 1.074,7 Mio. EUR steigern. Dies entspricht im Jahresvergleich einem starken Umsatzwachstum von 28,7 %.

Die Umsatzsteigerung ist auf den größeren Kundenstamm sowie einen Anstieg der durchschnittlichen Bestellungen pro aktivem Kunden zurückzuführen. Der Konzern hatte zum 30. September 2017 22,2 Millionen aktive Kunden im Vergleich zu 19,2 Millionen aktiven Kunden zum 30. September 2016 – eine Steigerung von 15,7 %. Der gewachsene Kundenstamm hat im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum eine größere Anzahl an Bestellungen getätigt. Die durchschnittliche Anzahl an Bestellungen pro aktivem Kunden nahm um 12,1 % zu.

Aufgrund der positiven Entwicklung der oben genannten Leistungsindikatoren stiegen die Umsatzerlöse in den ersten neun Monaten 2017 gegenüber dem Vorjahr um 23,9 % auf 3.155,3 Mio. EUR (Vorjahr: 2.547,4 Mio. EUR).

EBIT-ENTWICKLUNG

Im dritten Quartal 2017 hat der Konzern ein EBIT in Höhe von –5,9 Mio. EUR (Vorjahr: 12,7 Mio. EUR) erwirtschaftet. Dies entspricht einer EBIT-Marge von –0,5 % (Vorjahr: 1,5 %). Dieser Rückgang der EBIT-Marge um 2,1 Prozentpunkte ist insbesondere auf den Anstieg des Fulfillmentkostenverhältnisses um 3,0 Prozentpunkte und den leichten Rückgang der Bruttogewinnmarge um 0,4 Prozentpunkte zurückzuführen und konnte durch ein verbessertes Marketingkostenverhältnis, das um 1,1 % zurückging, nicht kompensiert werden.

Die Umsatzkosten erhöhten sich im dritten Quartal 2017 um 29,7 % von 490,6 Mio. EUR auf 636,2 Mio. EUR, was zu einem leichten Rückgang der Bruttogewinnmarge um 0,4 Prozentpunkte von 41,2 % auf 40,8 % führte, die sich damit in etwa auf Vorjahresniveau bewegte. Die gewährten Rabatte des Konzerns lagen leicht über dem Niveau des Vorjahreszeitraums.

Die Vertriebskosten stiegen um 35,6 % von 283,1 Mio. EUR auf 384,0 Mio. EUR – ein Anstieg um 1,8 Prozentpunkte von 33,9 auf 35,7 in Prozent vom Umsatz. Die Vertriebskosten setzen sich zusammen aus Fulfillment- und Marketingkosten.

Das Fulfillmentkostenverhältnis in Prozent vom Umsatz stieg im dritten Quartal 2017 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 3,0 Prozentpunkte. Hauptgrund für diese Entwicklung sind höhere Logistikkosten, da Zalando seine Investitionen in das Leistungsversprechen an Kunden und Marken sowie in die Infrastruktur fortsetzte. Zu erwähnen wären hier der Ausbau neuer Logistikzentren in Süddeutschland, Frankreich, Italien und Polen, die fortlaufenden Investitionen in die Kundenfreundlichkeit wie etwa taggleiche Lieferung (Same Day Delivery) sowie der Ausbau des neuen Leistungsangebots für Markenpartner, Zalando Fulfillment Solutions, in dessen Rahmen Zalando für Marken im Partnerprogramm Logistikleistungen übernimmt. Zu den Investitionen in die Kundenfreundlichkeit zählt auch Zalando Zet, ein vor kurzem gestartetes Vorteilsprogramm, das Kunden Zusatzdienste wie schnellere Lieferung und individualisierte Premium-Leistungen wie Retouren-Abholung (Return on Demand) bietet.

Das Marketingkostenverhältnis verbesserte sich aufgrund weiterer Effizienzsteigerungen im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 1,1 Prozentpunkte auf 8,6 %. Enthalten in den Marketingkosten sind beispielsweise die zweite von Zalando veranstaltete Bread & Butter sowie die Kampagnen zum Saisonstart im September.

Die Verwaltungskosten stiegen im dritten Quartal 2017 um 13,9 Mio. EUR von 48,7 Mio. EUR auf 62,6 Mio. EUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum und lagen in Prozent vom Umsatz auf Vorjahresniveau. Der Anstieg in absoluten Werten resultierte in erster Linie aus der gestiegenen Mitarbeiterzahl und den damit verbundenen Bürokosten.

Die ersten neun Monate 2017 entwickelten sich wie folgt: Die EBIT-Marge in Prozent vom Umsatz ist um 1,5 Prozentpunkte von 4,2 % in den ersten neun Monaten 2016 auf 2,7 % im Vergleichszeitraum 2017 gesunken. Dieser Rückgang resultierte aus einem höheren Vertriebskostenverhältnis und einer leicht rückläufigen Bruttogewinnmarge. Insbesondere infolge der kontinuierlichen Investitionen in die Technologie- und Logistikinfrastruktur erhöhten sich die Vertriebskosten in Prozent vom Umsatz um 0,7 Prozentpunkte von 34,2 % in den ersten neun Monaten 2016 auf 34,9 % in den ersten neun Monaten 2017.

BEREINIGTES EBIT

Zur Beurteilung der operativen Leistung des Geschäfts betrachtet das Zalando-Management auch das bereinigte EBIT und die bereinigte EBIT-Marge vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente und, sofern zutreffend, sonstigen nicht operativen Einmaleffekten.

Im dritten Quartal 2017 hat Zalando ein bereinigtes EBIT von 0,4 Mio. EUR (Vorjahr: 19,5 Mio. EUR) erwirtschaftet, was einer bereinigten EBIT-Marge von 0,0 % entspricht (Vorjahr: 2,3 %).

Das EBIT umfasst die folgenden Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente. Weiterführende Informationen finden sich im Anhang zum Jahresabschluss 2016 (Punkt 03.5.7 (20.)).

AUFWENDUNGEN FÜR ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNG NACH FUNKTIONSBEREICHEN

IN MIO. EUR	01.07. – 30.09.2017	01.07. – 30.09.2016	Ver- änderung	01.01. – 30.09.2017	01.01. – 30.09.2016	Ver- änderung
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	6,3	6,8	-0,5	17,2	14,3	2,9
Umsatzkosten	1,7	1,7	0,0	4,4	3,6	0,9
Vertriebskosten	3,4	3,4	0,0	8,8	7,2	1,7
davon Marketingkosten	1,7	1,7	0,0	4,4	3,6	0,8
davon Fulfillmentkosten	1,7	1,7	0,0	4,4	3,6	0,8
Verwaltungskosten	1,2	1,7	-0,5	3,9	3,6	0,4

Weder in den ersten neun Monaten 2017 noch im Vorjahreszeitraum sind sonstige nicht operative Einmaleffekte im EBIT enthalten.

Da die Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente annähernd auf Vorjahresniveau lagen, ist der Rückgang des bereinigten EBIT und der bereinigten EBIT-Marge auf die zuvor genannten Faktoren zurückzuführen.

01.2 ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Die verkürzte Segmentergebnisrechnung für das dritte Quartal 2017 zeigt eine deutliche Umsatzsteigerung in allen Segmenten. In den Segmenten Übriges Europa und Sonstige ist das EBIT gegenüber der Vorjahresperiode gestiegen, im Segment DACH gesunken.

ERTRAGSLAGE SEGMENTE

IN MIO. EUR	01.07. – 30.09.2017	01.07. – 30.09.2016	Ver- änderung	01.01. – 30.09.2017	01.01. – 30.09.2016	Ver- änderung
Umsatzerlöse						
DACH	497,7	407,1	90,6	1.515,6	1.284,4	231,2
Übriges Europa	489,7	374,0	115,7	1.387,8	1.091,8	296,0
Sonstige	87,2	53,7	33,6	251,9	171,3	80,7
Betriebliches Ergebnis (EBIT)						
DACH	12,8	38,1	–25,3	99,6	139,2	–39,6
Übriges Europa	–19,1	–20,8	1,7	–25,4	–24,9	–0,6
Sonstige	0,4	–4,5	5,0	11,1	–8,0	19,1
Sonstige Segment-Finanzdaten						
Bereinigtes EBIT DACH	15,7	41,4	–25,7	107,8	146,3	–38,5
Bereinigtes EBIT Übriges Europa	–16,2	–17,9	1,7	–17,9	–19,0	1,0
Bereinigtes EBIT Sonstige	0,9	–4,0	4,9	12,6	–6,6	19,3

Das EBIT umfasst die folgenden Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente:

AUFWENDUNGEN FÜR ANTEILSBASIERTE VERGÜTUNGEN NACH SEGMENTEN

IN MIO. EUR	01.07. – 30.09.2017	01.07. – 30.09.2016	Ver- änderung	01.01. – 30.09.2017	01.01. – 30.09.2016	Ver- änderung
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente	6,3	6,8	-0,5	17,2	14,3	2,9
DACH	2,9	3,3	-0,4	8,2	7,1	1,1
Übriges Europa	2,9	2,9	0,0	7,5	5,9	1,6
Sonstige	0,5	0,6	0,0	1,5	1,3	0,2

SEGMENTENTWICKLUNG FÜR DAS QUARTAL

In allen Segmenten von Zalando wurde ein Anstieg der Umsatzerlöse verzeichnet, wodurch die Marktposition in allen Segmenten ausgebaut werden konnte.

Gegenüber der Vorjahresperiode sind die Umsatzerlöse im dritten Quartal 2017 im DACH-Segment um 22,3 %, im Segment Übriges Europa um 30,9 % und im Segment Sonstige um 62,5 % gestiegen. Das Segment DACH bleibt jedoch das umsatzstärkste Segment, das Segment Übriges Europa verzeichnete in absoluten Werten die höchste Umsatzsteigerung. Das Umsatzwachstum im Segment Sonstige ist in erster Linie auf die Zalando Lounge zurückzuführen, die die Zahl der von ihr durchgeführten Verkaufsaktionen sowie ihre Zahl aktiver Kunden signifikant erhöht hat.

Die EBIT-Marge des Segments DACH ging um 6,8 Prozentpunkte auf 2,6 % zurück. Hauptgründe hierfür waren höhere Fulfillmentkosten und eine niedrigere Bruttogewinnmarge. Im Segment Übriges Europa konnte die EBIT-Marge von -5,6 % um 1,7 Prozentpunkte auf -3,9 % verbessert werden, insbesondere aufgrund des verbesserten Marketingkostenverhältnisses, das die höheren Fulfillmentkosten mehr als kompensierte. Das Segment Sonstige verzeichnete im dritten Quartal 2017 einen Anstieg um 8,9 Prozentpunkte auf eine EBIT-Marge von 0,5 %. Diese positive Entwicklung ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass aufgrund von profitabler Beschaffung eine deutlich höhere Marge erzielt werden konnte.

SEGMENTENTWICKLUNG FÜR DIE ERSTEN NEUN MONATE

In den ersten neun Monaten 2017 stieg der Konzernumsatz um 23,9 % von 2.547,4 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum auf 3.155,3 Mio. EUR.

Im Segment DACH erhöhte sich der Umsatz im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den ersten neun Monaten 2017 um 18,0 %. Damit bleibt das Segment DACH das umsatzstärkste Segment. Im Segment Übriges Europa stiegen die Umsatzerlöse um 27,1 %. Im Segment Sonstige erzielte Zalando mit 47,1 % ein besonders starkes Umsatzwachstum. Bekleidung blieb in den ersten neun Monaten 2017 die umsatzstärkste Produktkategorie.

Die EBIT-Marge im Segment DACH ging von 10,8 % in den ersten neun Monaten 2016 auf 6,6 % in den ersten neun Monaten 2017 zurück. Hauptgrund hierfür waren höhere Fulfillmentkosten. Die EBIT-Marge des Segments Übriges Europa hat sich in den ersten neun Monaten 2017 leicht um 0,4 Prozentpunkte auf –1,8 % verbessert. Im Segment Sonstige verbesserte sich die EBIT-Marge von –4,7 % in den ersten neun Monaten 2016 auf 4,4 % in den ersten neun Monaten 2017. Grund hierfür war insbesondere ein Anstieg der Bruttogewinnmarge infolge profitabler Beschaffung.

BEREINIGTES EBIT

Das DACH-Segment erzielte im dritten Quartal 2017 eine bereinigte EBIT-Marge von 3,2 % gegenüber 10,2 % im Vorjahreszeitraum. Das Segment Übriges Europa verbuchte einen Anstieg der bereinigten EBIT-Marge um 1,5 Prozentpunkte gegenüber –4,8 % im Vorjahreszeitraum. Das Segment Sonstige verzeichnete im dritten Quartal 2017 eine bereinigte EBIT-Marge von 1,1 % gegenüber –7,4 % im Vorjahreszeitraum. Da die Aufwendungen aus anteilsbasierter Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente sowie ihre Zuordnung zu den einzelnen Segmenten in etwa dem Vorjahr entsprachen, ist die Entwicklung des bereinigten EBIT und der bereinigten EBIT-Marge auf die zuvor in Verbindung mit dem unbereinigten EBIT erläuterten Faktoren zurückzuführen.

01.3 FINANZLAGE

Die Liquiditätssituation und die finanzielle Entwicklung des Zalando-Konzerns werden anhand der nachfolgenden verkürzten Kapitalflussrechnung aufgezeigt:

VERKÜRZTE KAPITALFLUSSRECHNUNG

IN MIO. EUR	01.07. – 30.09.2017	01.07. – 30.09.2016	01.01. – 30.09.2017	01.01. – 30.09.2016
Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	92,3	63,0	154,7	210,7
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	20,3	-122,7	-38,6	-210,0
Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-0,5	-0,2	-2,3	-1,4
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	112,0	-60,0	113,8	-0,8
Wechselkursbedingte und sonstige Veränderungen des Finanzmittelbestands	-2,5	0,5	-1,8	0,9
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	975,1	1.035,9	972,6	976,2
Finanzmittelbestand am 30.09.	1.084,6	976,4	1.084,6	976,4

Zalando hat im dritten Quartal 2017 einen positiven Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit von 92,3 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 63,0 Mio. EUR) erwirtschaftet.

Das Periodenergebnis ging im Vergleich zum Vorjahr zurück (von 5,0 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf -11,1 Mio. EUR im dritten Quartal 2017). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit stieg jedoch um 29,3 Mio. EUR, in erster Linie aufgrund des Rückgangs der sonstigen Vermögenswerte abzüglich sonstiger Schulden, der insbesondere auf die im Vergleich zum Vorjahreszeitraum niedrigeren ausstehenden Umsatzsteuerforderungen zurückzuführen war.

Im dritten Quartal 2017 umfasst der Cashflow aus der Investitionstätigkeit in Höhe von 20,3 Mio. EUR Rückzahlungen aus Investitionen in Termingelder (70 Mio. EUR) sowie eine Abnahme von Zahlungsmitteln, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen (2,7 Mio. EUR). Ohne Berücksichtigung dieser Änderungen beläuft sich der Cashflow aus der Investitionstätigkeit auf -52,4 Mio. EUR und enthält Investitionen in die Logistikinfrastruktur in Höhe von 18,9 Mio. EUR, insbesondere in Verbindung mit den Logistikzentren in Lahr und Gryfino bei Stettin in Polen, sowie Investitionen in selbst erstellte Software in Höhe von 16,6 Mio. EUR.

Infolgedessen stieg der frei verfügbare Cashflow im dritten Quartal 2017 um 24,6 Mio. EUR von 15,3 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum auf 39,9 Mio. EUR.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente nahmen im dritten Quartal um 109,5 Mio. EUR zu, sodass Zalando zum 30. September 2017 über Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente in Höhe von 1.084,6 Mio. EUR verfügt.

01.4 VERMÖGENSLAGE

Die Vermögenslage des Konzerns wird in folgender verkürzter Bilanz dargestellt.

AKTIVA

IN MIO. EUR	30.09.2017		31.12.2016		Veränderung	
Langfristige Vermögenswerte	567,4	18,9 %	392,6	15,5 %	174,9	44,5 %
Kurzfristige Vermögenswerte	2.435,9	81,1 %	2.145,6	84,5 %	290,3	13,5 %
Gesamtvermögen	3.003,4	100,0 %	2.538,2	100,0 %	465,2	18,3 %

PASSIVA

IN MIO. EUR	30.09.2017		31.12.2016		Veränderung	
Eigenkapital	1.474,9	49,1 %	1.407,5	55,5 %	67,5	4,8 %
Langfristige Schulden	60,0	2,0 %	32,5	1,3 %	27,4	84,2 %
Kurzfristige Schulden	1.468,5	48,9 %	1.098,2	43,3 %	370,3	33,7 %
Gesamtkapital	3.003,4	100,0 %	2.538,2	100,0 %	465,2	18,3 %

Das Gesamtvermögen hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2016 um 465,2 Mio. EUR erhöht. Nettoumlaufvermögen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Eigenkapital sind die wesentlichsten Bilanzpositionen.

Die Zugänge zu den immateriellen Vermögenswerten beliefen sich in den ersten neun Monaten 2017 auf 103,2 Mio. EUR (Vorjahr: 62,0 Mio. EUR) und betrafen im Wesentlichen die Akquisitionen und Investitionen in Verbindung mit der Kickz Never Not Ballin' GmbH, München, Deutschland, und der Anatwine Ltd, Cheltenham, Großbritannien, im zweiten Quartal 2017. Die Zugänge zu den Sachanlagen beliefen sich insgesamt auf 131,5 Mio. EUR (Vorjahr: 89,0 Mio. EUR) und waren insbesondere auf die Logistikzentren in Gryfino bei Stettin in Polen und in Lahr in Deutschland zurückzuführen.

Das Vorratsvermögen beinhaltet fast ausschließlich Waren für das Handelsgeschäft von Zalando. Der Anstieg der Vorräte um 282,3 Mio. EUR auf 859,3 Mio. EUR resultiert überwiegend aus der Anlieferung der Herbst-/Winterkollektion.

Die zum 30. September 2017 ausgewiesenen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind kurzfristig. Der Anstieg von 216,0 Mio. EUR auf 260,1 Mio. EUR resultiert im Wesentlichen aus dem höheren Geschäftsvolumen.

Das Eigenkapital erhöhte sich in den ersten neun Monaten 2017 von 1.407,5 Mio. EUR auf 1.474,9 Mio. EUR. Die Zunahme in Höhe von 67,5 Mio. EUR resultiert hauptsächlich aus dem positiven Periodenergebnis. Da die Schulden stärker gestiegen sind als das Eigenkapital, ging die Eigenkapitalquote von 55,5 % zu Jahresbeginn auf 49,1 % zum 30. September 2017 zurück.

Die kurzfristigen Schulden haben sich im Berichtszeitraum um 370,3 Mio. EUR erhöht. Diese Entwicklung ist insbesondere auf die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden zurückzuführen, die hauptsächlich aufgrund der Anlieferung der Herbst-/Winterkollektion um 314,2 Mio. EUR von 920,5 Mio. EUR auf 1.234,7 Mio. EUR gestiegen sind. Zum 30. September 2017 hatten bestimmte Lieferanten ihre Forderungen gegen Zalando in einem Umfang von 339,2 Mio. EUR im Rahmen von Reverse-Factoring-Verträgen an verschiedene Factoring-Anbieter übertragen (31. Dezember 2016: 282,3 Mio. EUR). Der Ausweis in der Bilanz erfolgte unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden.

01.5 PROGNOSE

Zalando strebt für das Gesamtjahr weiterhin ein Umsatzwachstum in der oberen Hälfte des Korridors von 20 % – 25 % an – trotz eines schwächer als erwarteten Oktobers. Infolgedessen erwartet Zalando für das vierte Quartal eine bereinigte EBIT-Marge leicht unter dem Niveau des starken Vorjahres und für das Gesamtjahr eine bereinigte EBIT-Marge von leicht unter 5 %.

Berlin, 3. November 2017

Der Vorstand

Robert Gentz

David Schneider

Rubin Ritter

02.1 KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

IN MIO. EUR	01.07. – 30.09.2017	01.07. – 30.09.2016	01.01. – 30.09.2017	01.01. – 30.09.2016
Umsatzerlöse	1.074,7	834,8	3.155,3	2.547,4
Umsatzkosten	– 636,2	– 490,6	– 1.796,0	– 1.436,4
Bruttoergebnis vom Umsatz	438,5	344,3	1.359,3	1.111,0
Vertriebskosten	– 384,0	– 283,1	– 1.100,9	– 870,2
Verwaltungskosten	– 62,6	– 48,7	– 175,8	– 138,2
Sonstige betriebliche Erträge	3,2	1,3	7,5	6,3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 1,0	– 1,1	– 4,8	– 2,5
Betriebliches Ergebnis (EBIT)	– 5,9	12,7	85,3	106,4
Zinsertrag	1,1	1,0	2,3	1,5
Zinsaufwand	– 4,7	– 3,3	– 11,2	– 7,3
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,0	– 1,1	0,3	– 2,5
Übriges Finanzergebnis	– 0,1	0,1	– 1,0	0,5
Finanzergebnis	– 3,7	– 3,3	– 9,6	– 7,8
Ergebnis vor Steuern (EBT)	– 9,6	9,4	75,7	98,5
Steuern vom Einkommen und Ertrag	– 1,5	– 4,4	– 34,2	– 38,0
Periodenergebnis	– 11,1	5,0	41,5	60,5
Davon den Anteilseignern der ZALANDO SE zuzurechnendes Ergebnis	– 10,5	5,0	42,5	60,5
Davon den nicht beherrschenden Anteilen zuzurechnendes Ergebnis	– 0,6	0,0	– 1,0	0,0

02.2 KONZERNBILANZ

KONZERNBILANZ – AKTIVA

IN MIO. EUR	30.09.2017	31.12.2016
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	184,6	100,9
Sachanlagen	352,2	243,0
Finanzielle Vermögenswerte	27,2	29,2
Aktive latente Steuern	1,2	1,6
Nicht finanzielle Vermögenswerte	2,3	3,0
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	0,0	14,8
	567,4	392,6
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	859,3	576,9
Geleistete Anzahlungen	2,5	1,1
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	260,1	216,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	97,3	245,8
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	132,1	133,1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.084,6	972,6
	2.435,9	2.145,6
Bilanzsumme	3.003,4	2.538,2

02.2 KONZERNBILANZ

KONZERNBILANZ – PASSIVA

IN MIO. EUR	30.09.2017	31.12.2016
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	247,3	247,2
Kapitalrücklage	1.178,0	1.161,0
Sonstige Rücklagen	4,8	-3,3
Bilanzgewinn	45,1	2,5
Nicht beherrschende Anteile	0,3	0,0
	1.474,9	1.407,5
Langfristige Schulden		
Rückstellungen	15,1	12,6
Zuwendungen der öffentlichen Hand	0,2	0,0
Finanzverbindlichkeiten	8,9	11,2
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9,7	2,3
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	1,4	3,3
Passive latente Steuern	24,5	3,1
	60,0	32,5
Kurzfristige Schulden		
Rückstellungen	1,6	1,7
Finanzverbindlichkeiten	3,2	3,2
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnliche Schulden	1.234,7	920,5
Erhaltene Anzahlungen	15,6	8,1
Verbindlichkeiten aus Steuern vom Einkommen und Ertrag	1,5	8,9
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	89,1	69,0
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten	122,8	86,7
	1.468,5	1.098,2
Bilanzsumme	3.003,4	2.538,2

02.3

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

IN MIO. EUR		01.07. – 30.09.2017	01.07. – 30.09.2016	01.01. – 30.09.2017	01.01. – 30.09.2016
1.	Periodenergebnis	– 11,1	5,0	41,5	60,5
2.	+ Zahlungsunwirksamer Aufwand aus anteilsbasierten Vergütungen	6,3	6,8	17,2	14,3
3.	+ Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	15,2	11,1	41,4	30,4
4.	+ Steuern vom Einkommen und Ertrag	1,5	4,4	34,2	38,0
5.	– Gezahlte Steuern vom Einkommen und Ertrag, abzüglich Erstattungen	– 15,1	– 4,6	– 34,5	– 29,2
6.	+ / – Zunahme / Abnahme der Rückstellungen	0,1	1,1	– 0,1	0,7
7.	– / + Sonstige zahlungsunwirksame Erträge / Aufwendungen	– 1,1	0,3	1,9	– 0,7
8.	+ / – Abnahme / Zunahme der Vorräte	– 195,9	– 175,6	– 269,9	– 127,4
9.	+ / – Abnahme / Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	– 13,2	– 3,0	– 43,0	– 15,4
10.	+ / – Zunahme / Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und ähnlichen Schulden	287,0	264,7	312,3	285,0
11.	+ / – Zunahme / Abnahme der sonstigen Aktiva / Passiva	18,6	– 47,3	53,7	– 45,6
12.	= Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	92,3	63,0	154,7	210,7
13.	– Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	– 28,9	– 32,3	– 129,1	– 73,8
14.	– Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	– 16,8	– 15,4	– 46,5	– 42,1
15.	– Auszahlungen für den Erwerb von Tochtergesellschaften und sonstigen Unternehmen, abzüglich erworbener Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	– 6,7	0,0	– 33,4	– 29,2
16.	+ / – Einzahlungen aus / Auszahlungen für Investitionen in Termingelder	70,0	– 75,0	160,0	– 65,0
17.	+ / – Abnahme / Zunahme von Zahlungsmitteln, die einer Verfügungsbeschränkung unterliegen	2,7	0,0	10,4	0,0
18.	= Mittelzufluss / -abfluss aus der Investitionstätigkeit	20,3	– 122,7	– 38,6	– 210,0
19.	+ Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen der Anteilseigner abzgl. Transaktionskosten	0,0	0,6	0,6	1,1
20.	– Auszahlungen für den Rückerwerb von eigenen Aktien	0,0	0,0	– 0,7	0,0
21.	– Auszahlungen für die Tilgung von Krediten	– 0,5	– 0,8	– 2,2	– 2,4
22.	= Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit	– 0,5	– 0,2	– 2,3	– 1,4

02.3 KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

IN MIO. EUR		01.07. – 30.09.2017	01.07. – 30.09.2016	01.01. – 30.09.2017	01.01. – 30.09.2016
23.	= Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands	112,0	– 60,0	113,8	– 0,8
24.	+ / – Änderung der Finanzmittel aus Wechselkursveränderungen	– 2,5	0,5	– 1,8	0,9
25.	+ Verfügbarer Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	975,1	1.035,9	972,6	976,2
26.	= Finanzmittelbestand am 30.09.	1.084,6	976,4	1.084,6	976,4
Frei verfügbarer Cashflow		39,9	15,3	– 54,4	65,6

03.1 FINANZKALENDER 2018

FINANZKALENDER

Datum	Termin
Donnerstag, 1. März	Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2017
Dienstag, 8. Mai	Veröffentlichung der Ergebnisse für das 1. Quartal 2018
Dienstag, 7. August	Veröffentlichung der Ergebnisse für das 2. Quartal 2018
Dienstag, 6. November	Veröffentlichung der Ergebnisse für das 3. Quartal 2018

03.2 IMPRESSUM

KONTAKT

ZALANDO SE
Tamara-Danz-Straße 1
10243 Berlin
corporate.zalando.de

INVESTOR RELATIONS

Patrick Kofler/Team Lead Investor Relations
investor.relations@zalando.de

CORPORATE COMMUNICATIONS

René Gribnitz/VP Communications
Milena Ratzel/Projektleitung
presse@zalando.de

KONZEPTION UND LAYOUT

In Zusammenarbeit mit MPM Corporate Communication Solutions, Mainz

Disclaimer

Diese Quartalsmitteilung enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der ZALANDO SE beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der gesetzlichen und regulatorischen Rahmenbedingungen in Deutschland und der EU sowie Veränderungen in der Branche gehören. Die ZALANDO SE übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in dieser Quartalsmitteilung geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von der ZALANDO SE weder beabsichtigt noch übernimmt die ZALANDO SE eine gesonderte Verpflichtung, zukunftsbezogene Aussagen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Datum dieser Mitteilung anzupassen.

Die Quartalsmitteilung liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor und steht in beiden Sprachen im Internet unter <https://corporate.zalando.de/de/ir> zum Download bereit. Bei Abweichungen hat die deutsche Fassung der Quartalsmitteilung Vorrang gegenüber der englischen Übersetzung.

